

Nüwa 女媧

Eine Choreografie von Shang Chi Sun

Shang Chi Sun beschreibt in NÜWA den Schlüssel zu einem Rhythmus zwischen Körper und Raum, der aus Gefühlen heraus entsteht. Seine Choreografie pendelt zwischen Realität und Phantasie, äußeren Wahrnehmungen und innerem Erleben, Verstand und Natur und setzt das Bewusstsein in Kommunikation mit der Außenwelt.

Die chinesische Mythologie beschreibt 3000 v. Chr., dass die chinesische Bevölkerung von einer Göttin mit einem menschlichem Oberkörper und einem Drachenschwanz erschaffen wurde - Nüwa. Sie nahm Lehm und formte daraus die ersten Menschen.

Nüwa repräsentiert das Weibliche, das Männliche, Schwester und Bruder und die Eltern der Menschheit. Shang Chi Sun erschafft aus dieser Idee heraus eine organische, unbelastete Form von Freiheit.

Tai-Chi, Kampfkunst und westliche Techniken der Improvisation werden in NÜWA kombiniert um einen neuen synergetischen Ansatz zu schaffen.



© David Bergé

Choreografie:	Shang Chi Sun
Pianist / Improvisation:	Andreas Kern
Licht:	Sebastian Teutsch
Komposition Elektronische Musik:	Pei Yu Shi
Tänzer:	Shang Chi Sun und Nefeli Skarmea

Shang Chi Sun

wurde 1977 in Taiwan geboren. Er absolvierte eine klassische Tanzausbildung an der National Dance Academy von Taiwan.

Mit seiner choreographischen Arbeit bringt er progressiv modernen Tanz auf die Bühne. Seine Produktion „Dialogue II“ wurde mit dem „1. Preis Choreografie“ beim 12. Internationalen Solo-Tanz-Theater Festival Stuttgart prämiert. 2005 gewann er den „Bayrischen Theater und Literatur Preis“ der IHK-Kulturstiftung. Weitere Choreographien sind „4.48“, „Walk Faster“, „Warum nicht?“ und „White“.

Als Tänzer sammelte Shang Chi Sun Compagnie-Erfahrung am Balletto Teatro di Torino als Gast für die Biennale de la Danse de Lyon 2008 und mit der Compagnie Toula Limnaios, Berlin.

Von 2001 bis 2007 war er am Nürnberger Tanztheater engagiert. Zuvor tanzte er unter anderem bei der National Taiwan Dance Company und bei der Taipei Ballet Dance Company.

Eine Produktion von Shang-Chi Sun und The.Lab Art & Media Berlin.

Gefördert durch: Centre Culturel de Taiwan à Paris, „Festival Avignon OFF 2009“, Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland

Unterstützt von: Dock 11 GbR / e.V., Maison de la Danse Lyon, Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin (Abteilung Choreografie), Universität der Künste Berlin, Uni.K – UdK / Studio für Klangkunst und Klangforschung